

Zachäus

Ziel

Beim ersten Konfi 3 - Treffen haben sich die Kinder gegenseitig kennengelernt und zugleich erfahren, dass jede*r bei Gott so angenommen ist, wie er oder sie ist. Die Edelsteine, die zu Beginn dieser Stunde ausliegen, knüpfen nochmals an diesen Gedanken an.

Bei diesem zweiten Treffen nun soll der Gemeinschaftsaspekt im Mittelpunkt stehen.

Die Zachäus Geschichte bietet sich dazu gut an, weil sie Jesu Anliegen, jede*n in den Blick zu nehmen und zur Gemeinschaft einzuladen, verdeutlicht.

Mit Hilfe von Stabpuppen, die während des Treffens hergestellt werden, sind die Kinder eingeladen, sich in das Geschehen einzubringen und widersprechende Gefühle zu artikulieren.

Während die Kinder in der Geschichte die Perspektive der Leute aus Jericho einnehmen, werden sie anschließend gebeten, sich in die Rolle des Zachäus hineinzusetzen.

Der Perspektivwechsel soll das Handeln Jesu nachvollziehbar machen: alle sind eingeladen, gemeinsam an einem Tisch Platz zu nehmen: die Kleinen, die Unbeachteten, aber auch die Unsympathischen.

Das anschließende gemeinsame Essen schlägt den Bogen zur Gegenwart und lässt die Kinder erleben, dass auch in dieser Gruppe alle dazu gehören.

Die Gestaltung mit den Kindern

Material

Tuch

Edelsteine

Vorlagen für Stabpuppen (z.B. Silvia Segmüller-Schwaiger, Ausschneidefiguren & Erzählkulissen zur Bibel, Auer-Verlag, Augsburg 2018)

Eine vorbereitete Stabpuppe als Zachäus

Schaschlikspieße

Klebestreifen

Scheren

Stifte/ Farben zum Anmalen

Grünes Tuch

Braunes Tuch

Kerze als Jesuskerze

Brotlaib und Obst

Zeit	Ablauf	Sozialform	Material
	1. Ritual zu Beginn Der Korb mit Steinen und Teelichtern steht in der Mitte Begrüßung Lied: „Schön ist's, wenn Brüder und friedlich beisammen wohnen. In Gemeinschaft finden wir Gottes Frieden.“ (Text: Dieter Trautwein zu der Melodie von „Hinematov“) Eingangsritual: Alle unsere Freuden und unsere Sorgen können wir vor Gott bringen. <i>Die Kinder legen der Reihe nach ihre Steine und Teelichter in die Mitte. Wer möchte, kann etwas dazu sagen.</i> Eingangsgebet (siehe Vorwort)	Gesamtgruppe im Stuhlkreis	Korb mit Teelichtern und Steinen Große Kerze brennt in der Mitte

	2. Einstieg ins Thema <i>In der Mitte liegen auf einem Tuch Edelsteine.</i> Vor uns in der Mitte liegen Edelsteine. Kein Edelstein sieht genauso aus wie ein anderer. Keiner gleicht dem anderen. Jeder Edelstein ist einmalig und besonders. So wie diese Edelsteine ist auch jede*r von uns einmalig und besonders. Schaut euch einmal um, wir sehen alle verschieden aus und wir sind auch alle verschieden. Einzigartig und besonders. Nacheinander dürft ihr euch nun einen Stein aussuchen. Holt euch den Stein aus der Mitte, haltet ihn einmal kurz hoch und erzählt uns, warum ihr euch den Stein ausgesucht habt. <i>Am Ende der Runde suchen die Kinder sich einen sicheren Platz für den Stein.</i>	Stuhlkreis im Plenum	Tuch Edelsteine
--	--	-----------------------------	----------------------------

	4. Wir alle an einem Tisch Jesus und Zachäus haben die Menschen aus Jericho eingeladen, sich mit an den Tisch zu setzen. Deswegen können wir jetzt alle Stabpuppen an den Rand des Tischtuchs legen. Was glaubt ihr, wie ging es Zachäus als Jesus und seine Freunde sich mit ihm an einen Tisch setzen wollten? Was Jesus damals gesagt hat, gilt auch heute: Jeder Mensch ist besonders. Jeder Mensch macht Fehler. Niemand ist perfekt aber alle sind einzigartig. Deshalb sind alle eingeladen, am Tisch Platz zu nehmen. Ihr habt euch zu Beginn einen Edelstein ausgesucht. Diesen könnt ihr jetzt mit an den Rand des Tischtuches legen als Zeichen dafür, dass auch wir eingeladen sind, am Tisch Platz zu nehmen. Zachäus hat sein Essen und sein Trinken mit Jesus und allen Leuten geteilt. Wir wollen heute hier miteinander Brot und Obst essen und uns freuen, dass wir gemeinsam an einem Tisch sitzen mit Jesus in unserer Mitte. <i>Die Zachäus-Stabpuppe wird neben die Jesus-Kerze in die Mitte gelegt, Brot und Obst dazu gestellt.</i>	Gesamtgruppe im Plenum	Edelsteine vom Anfang Brotlaib, Obst
--	--	-------------------------------	--

	5. Ritual zum Abschluss Lied: „Schön ist's, wenn Brüder und friedlich beisammen wohnen. In Gemeinschaft finden wir Gottes Frieden.“ (Text: Dieter Trautwein zu der Melodie von „Hinematov“) Gebet und Vater Unser Segen		
--	--	--	--